

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 79 (2006)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oosterbroek, P., De Jong, H. & Sijstermans, L. 2005. De Europese families van muggen en vliegen (Diptera). Determinatie, Diagnose, Biologie. 205 Seiten. KNNV Uitgerverij, Utrecht. ISBN 90-5011-213-7. Preis € 30.— (etwa sfr. 45.—). Bestellung online: www.knnvuitgeverij.nl.

Weshalb beschäftigen sich so wenige Entomologen mit der Vielfalt der Dipteren? Nebst emotionalen Gründen («sie leben im Abfall und auf Kadavern, sind lästig, sind nicht ästhetisch») ist dafür hauptsächlich der schwierige Einstieg in diese Insektenordnung verantwortlich. Bis heute sind um 150'000 Arten weltweit beschrieben worden, davon sind ca. 17'300 Arten aus Europa bekannt und selbst in der kleinen Schweiz kennen wir knapp 7000 Arten. Es handelt sich also um eine der ganz grossen Insektenordnungen, die etwa 10 % der Diversität der Tierwelt auf unserem Planeten umfasst. Diese grosse Vielfalt wird in etwa 150 Familien weltweit gegliedert, und in Europa sind etwa 130 Familien bekannt. Für einen Anfänger, aber auch für erfahrene Dipterologen stehen wir schnell vor der ersten grossen Hürde: Wie können wir eine Fliege oder Mücke der korrekten Familie zuordnen? Leider sind die erhältlichen Bestimmungsschlüssel vor allem für einen Anfänger wenig geeignet, und zwar aus drei Gründen: (1) die Schlüssel folgen strikt einer phylogenetischen Linie und berücksichtigen deshalb subtile Merkmale, die nicht leicht zu erkennen sind; (2) die Schlüssel sind schlecht oder überhaupt nicht illustriert; (3) einige Schlüssel sind so unvollständig, dass selbst häufige Arten nicht bis zur Familie bestimmt werden können.

Die Zeiten ändern sich, und seit kurzem ist ein neuer Familien-Bestimmungsschlüssel auf dem Markt erhältlich. Er wurde von 3 holländischen Dipteren-Forschern verfasst. Die Federführung übernahm der initiative Erstautor, Pjotr Oosterbroek, der bereits 1998 einen Familienschlüssel für die Dipterenfamilien Südostasiens (Fauna Malesiana Handbooks 1, Brill) herausgegeben hat.

Das Buch beginnt mit einer kurzen Einleitung, welche die Klassifikation und die verwendete Terminologie erläutert. Es folgt der eigentliche Schlüssel, der 213 Schlüsselpaare umfasst und mit über 400 Abbildungen illustriert ist. In der zweiten Hälfte des Buches werden gemäss der von Yeates & Wiegmann (1999, Ann. Rev. Ent. 44: 397-428) vorgeschlagenen Systematik alle in Europa nachgewiesenen Familien einheitlich vorgestellt: Systematik, Merkmale zur Erkennung, Biologie, Bestimmungsliteratur, begleitet von einer Habitusabbildung eines Vertreters. Den Schluss machen Literaturliste und Register. Sehr praktisch sind die inneren Umschlagsseiten mit den Abbildungen und Abkürzungen. Das Buch wurde primär für die Fauna der Benelux-Länder konzipiert, und so sind viele Angaben vor allem für Belgien und Holland gültig (Artenzahlen, Bestimmungsliteratur). Da die Schweiz eine in vieler Hinsicht ähnliche Fauna besitzt, können diese Informationen auch auf unser Land übernommen werden. Alle knapp 600 Einzelabbildungen wurden anderen Publikationen entnommen, was eine gewisse Uneinheitlichkeit zur Folge hat. Demgegenüber wurden immer hervorragende Abbildungen gewählt, welche die entsprechenden Texte perfekt illustrieren.

Das Buch ist ein Meilenstein für die Dipterenforschung, da es den Autoren gelungen ist, einen wirklich hervorragend illustrierten Schlüssel zu präsentieren. Viele Familien werden wegen «aberranten» Arten mehrfach ausgeschlüsselt (z.B. Vermileonidae, Empididae, Sepsidae, Anthomyiidae). Leider muss auch ein Negativpunkt hier erwähnt werden: Die Autoren haben sich vom Prinzip leiten lassen, dass der Schlüssel grob den phylogenetischen Linien folgen sollte. Deshalb gibt es eine Trennung in «Acalyptratae» und «Calyptatae» (Punkt 81). Für einen Anfänger ist dieser Punkt trotz der Abbildungen sehr schwierig und die Bestimmung einiger Scathophagidae (bei den Calyptataen) und einiger Acalyptratae dürfte nicht immer gelingen. Weiter werden in Punkt 44 Schizophora und niedere Fliegen (Präsenz/Absenz der Lunula) voneinander getrennt. Damit wird wahrscheinlich ein Anfänger bei der bekanntesten Fliegenfamilie, den Syrphiden (Schwebfliegen) zuerst einmal fehlgeleitet: Viele Arten besitzen eine Art Lunula über den Fühlern, gemäss Schlüssel dürften sie aber keine haben!

Das Buch ist zur Zeit nur auf holländisch erhältlich. Eine englische Übersetzung ist zum Glück in Vorbereitung, auch wenn die Benützung für einen deutschsprachigen Entomologen kein Problem sein sollte.

Zusammenfassend können wir festhalten, dass dieses Buch eine ganz wichtige Lücke schliesst und gleichermaßen für Forscher an Hochschulen, land- und forstwirtschaftlichen Forschungsanstalten und Naturhistorischen Museen mit Interesse in Taxonomie, Faunistik und angewandter Entomologie einen unschätzbaren Dienst erweist. Es bleibt zu hoffen, dass nun die Dipterenforschung einen grossen Aufschwung nehmen wird, denn dieses Buch darf in keiner entomologischen Bibliothek fehlen!

Bernhard Merz, Muséum d'histoire naturelle Genève